

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Rheingönheim	29.08.2018	öffentlich

**Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Straßenbahnverbindung nach Rheingönheim**

Vorlage Nr.: 20186088

Stellungnahme der RNV

1. Auslastung der Linie 6/6A

Zur Beurteilung der Auslastung der Linie 6/6A im Streckenabschnitt LU Rathaus bis Rheingönheim, Endstelle wurden die Messwerte der automatischen Fahrgastzählgeräte für den Zeitraum Januar bis Juni 2018 ausgewertet.

Die automatischen Fahrgastzähleinrichtungen der rnv sind in ca. 20% der Straßenbahnwagen eingebaut. Die Fahrzeuge werden täglich wechselnd eingesetzt, um alle Fahrten einer Stadtbahnlinie zählen zu können.

Der ausgewertete Messzeitraum umfasst 6 Monate. Dadurch war es möglich jede einzelne Fahrt zu erfassen, die meisten Fahrten wurden in diesem Zeitraum 10-20 mal gezählt.

Mittlere Auslastung der Linie 6/6A

Der am stärksten ausgelastete Streckenabschnitt liegt zwischen Wittelsbachplatz und Schützenstraße.

Dort sind am Werktag 10.800 Fahrgäste gezählt worden. Bei 182 Fahrten liegt die durchschnittliche Auslastung je Fahrt bei ca. 60 Fahrgästen (ca. 67% der Sitzplätze bzw. ca. 33% der Gesamtplätze)

Der Streckenabschnitt Friedensstraße bis Giuliani wird von 4.000 Fahrgästen frequentiert. Hier liegt die durchschnittliche Fahrgastzahl je Fahrt bei ca. 22 Fahrgästen (Sitzplatzauslastung ca. 25%, Gesamtplatzauslastung ca. 13%)

Regelmäßig stark ausgelastete Fahrten und Fahrzeugeinsatz

Regelmäßig stark nachgefragt sind die Abfahrten ab Rheingönheim 06:57 Uhr bis 07:37 Uhr.

Auf zwei dieser 5 Fahrten ist planmäßig ein größeres Fahrzeug (40m-Wagen mit 240 Gesamtplätzen) eingesetzt, so dass es hier keine Kapazitätsengpässe gibt. Die anderen drei Fahrten sind mit Standardfahrzeugen (30m-Wagen mit 160 Gesamtplätzen) unterwegs und im stärksten Querschnitt im Mittel zu 80% ausgelastet. Hier wird, insbesondere dann, wenn die Straßenbahn mit Verspätung unterwegs ist, in Einzelfällen die Kapazitätsgrenze des Fahrzeugs erreicht.

In Fahrtrichtung Rheingönheim ist die Fahrgastverteilung gleichmäßiger, ohne regelmäßig ausgeprägte Auslastungsspitzen.

Besonders stark nachgefragt sind die Fahrten 07:33 Uhr ab Berliner Platz bis zur Haltestelle Am Schwanen und 13:13 Uhr ab Berliner Platz (hier ist allerdings ein 40m-Wagen mit größerer Kapazität im Einsatz).

Im Laufe des Nachmittags zeigt die Einzelfahrtauswertung unregelmäßige Auslastungsspitzen in Fahrtrichtung Rheingönheim, die in Einzelfällen die Kapazitätsgrenze des Fahrzeugs erreichen. Diese Auslastungen resultieren aus verkehrsbedingten Verspätungen, bei denen bereits Fahrgäste des Folgezugs den verspäteten Vorzug erreichen.

2. Möglichkeiten zur Kapazitätssteigerung

Die rnv hat in den Hauptverkehrszeiten alle für den täglichen Auslauf verfügbaren Straßenbahnfahrzeuge eingesetzt. Der Einsatz von Fahrzeugen mit höherer Kapazität (40m-Wagen) auf den am stärksten nachgefragten Fahrten wird fortlaufend anhand der automatischen Fahrgastzählergebnisse überprüft und bei Bedarf wird der Einsatz dieser Fahrzeuge angepasst.

Mit der Fahrzeugneubestellung werden mehr größere Fahrzeuge bestellt. Diese werden frühestens Ende 2020 für Kapazitätssteigerungen zur Verfügung stehen.

3. Verspätungsbedingte Kurzfahrten nur bis zur Haltestelle Giuliani. Fahrgäste nach Rheingönheim müssen in den Folgezug umsteigen

Im Zeitraum 01.01.2018 bis einschl. 31.07.2018 sollten 17.336 Fahrten planmäßig bis Rheingönheim durchgeführt werden. 93 Fahrten endeten wegen starker Verspätung bereits an der Haltestelle Giuliani und die Fahrgäste Richtung Rheingönheim mussten ihre Fahrt mit dem Folgezug fortsetzen.

Damit ist jede 185.ste Fahrt (0,54% der Fahrten) nicht planmäßig bis Rheingönheim durchgeführt worden. Im Mittel sind dies 3,1 Fahrten/Woche.

4. Zwischen 19:30 und 21 Uhr (Abfahrtszeit Berliner Platz) planmäßig an der Haltestelle Giuliani endende Fahrten

An der Strecke nach Rheingönheim liegt der Ludwigshafener Betriebshof der rnv. Hier rücken abends planmäßig Züge ein, die vom Berliner Platz kommend noch bis zur Hal-

testelle Giuliani von Fahrgästen genutzt werden können.

Nachfolgend eine Zusammenstellung für Montag-Freitag. Die angegebene Uhrzeit ist jeweils die Abfahrtszeit am Berliner Platz.

Montag-Freitag

Alle Fahrten vor 20:17 Uhr werden als Linie 6 bzw. 6A bis zur Endstelle Rheingönheim durchgeführt.

Die Fahrten um 20:27 Uhr, 20:50 Uhr und 21.00 Uhr (letzte Abfahrt der Linie 6) bedienen ebenfalls bis zur Endstelle Rheingönheim.

Die Abfahrten Berliner Platz 20:17 Uhr, 20:25 Uhr, 20:37 Uhr, 20:45 Uhr und 20:55 Uhr rücken in den Betriebshof ein und können bis zur Haltestelle Giuliani von Fahrgästen genutzt werden.

Das gilt auch für 9 weitere Straßenbahnfahrten, die nach 21 Uhr in den Betriebshof einrücken.

5. Betriebliche Vorgehensweise bei größeren Verzögerungen im Betriebsablauf (Unpünktlichkeit) und bei Fahrten, die in den Betriebshof einrücken

Bei größeren Verspätungen auf der Straßenbahnlinie 6/6A muss die Leitstelle der rnv entscheiden, ob einzelne Fahrten bis zur Endstelle durchgeführt werden müssen, oder ob es zur Vermeidung von Folgeverspätungen und Fahrtausfällen auf der Gesamtstrecke sinnvoll ist, die stark verspätete Fahrt an einer Zwischenwendemöglichkeit abubrechen. Dies sind Einzelfallentscheidungen, da der Disponent in der rnv-Leitstelle die Wartezeit auf den Folgezug und viele andere Randbedingungen mit berücksichtigen muss. Die Vorgehensweise wird auch auf anderen Linien in Einzelfällen praktiziert, um den Fahrgästen nach einer Störung des Betriebsablaufs möglichst schnell wieder pünktlichen Verkehr anbieten zu können.

Fahrten, die in den Betriebshof einrücken werden, sind auf dem Streckenabschnitt bis zur Haltestelle Giuliani zusätzlich zum normalen Fahrtenangebot der Linie 6/6A für Fahrgäste nutzbar. Eine Weiterführung dieser Fahrten bis zur Endstelle Rheingönheim ist aufgrund der nach 20 Uhr stark reduzierten Fahrgastnachfrage nicht erforderlich.

Stellungnahme zum Thema Expresslinien während der Baumaßnahme „Hochstraße Nord“

Auf dem Streckenabschnitt LU Innenstadt – Mundenheim – Rheingönheim sind zwei zusätzliche Expresslinien geplant. Die Endstelle Rheingönheim hat jedoch nur zwei Gleise und nicht ausreichend lange Bahnsteige, um den Betrieb von 3 Linien ohne gegenseitige Beeinträchtigungen abzuwickeln.

Da die Linie 6/6A auch während der Baumaßnahme eine Direktverbindung über Berliner Platz nach Mannheim anbietet, ist in der geplanten Konzeption der Expresszug, der nach

Mannheim eingesetzt wird, ab Giuliani geplant. Die zweite geplante Expresszuglinie in Richtung BASF und Friesenheim erweitert das Direktfahrtangebot ab Rheingönheim und soll deshalb an der Endstelle Rheingönheim starten.

Dort wird sich dann das Fahrtenangebot in den Hauptverkehrszeiten von heute 6 Abfahrten je Stunde auf 9 Abfahrten je Stunde erhöhen.

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Angebots- und Produktentwicklung